

Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Bürgerschaft

Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirates Kröpeliner-Tor-Vorstadt

Sitzungstermin: Mittwoch, 23.05.2018

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 21:00 Uhr

Ort, Raum: Beratungsraum Nr. 3.11, Eigenbetrieb "Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock", KOE, Ulmenstraße 44, 18057 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Anette Niemeyer

Aufbruch 09

reguläre Mitglieder

Julia Richter

DIE LINKE.

Eckhard Brickenkamp

DIE LINKE.

Victoria Maresa Lehmann

CDU

Friedrich Gottschewski

SPD

Andrea Krönert

BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN

Alexander Ludwig

BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN

Abwesende Mitglieder

reguläre Mitglieder

Matthias Siems

SPD

entschuldigt

Stefan Nadolny

DIE LINKE.

entschuldigt

Hans-Joachim Toscher

CDU

entschuldigt

Claudia Gielow

UFR

entschuldigt

Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.04.2018
- 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

- 5 Fragen und Hinweise der Ortsbeiratsmitglieder
- 6 Informationen zum Stand der Umgestaltungs,- u. Erneuerungsmaßnahme Ulmenstraße
- 7 Vorstellung des Stadtteilstestes
- 8 Bauanträge
- 8.1 Umbau und Zusammenlegung zweier Gaststätten, Leonhardstr. 21a, 22
- 9 Information des Ortsamtes und der Ortsbeiratsvorsitzenden
- 10 Bericht der Ausschüsse
- 11 Sondernutzung
- 12 Verschiedenes
- 13 Schließen der öffentlichen Sitzung

(nichtöffentlich)

- 14 Berichte zu aktuellen Vorhaben
- 15 Schließen der nichtöffentlichen Sitzung

Protokoll:

(öffentlich)

TOP 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
--------------	--

Frau Niemeyer begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung aller Mitglieder fest. Der Ortsbeirat ist beschlussfähig, da 7 von 11 Mitgliedern anwesend sind. Die Vorsitzende eröffnet um 19 Uhr die Sitzung.

TOP 2	Änderung der Tagesordnung
--------------	----------------------------------

Frau Niemeyer stellt den Antrag, auf Grund der Absage durch Herrn Ruhnke, den TOP 9 „Vorstellung des Hafenvogtes“ von der Tagesordnung zu streichen. Die Zeit der Sitzung des Ortsbeirates fällt in die Arbeitszeit des Hafenvogtes.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	7
Dagegen:	0

Angenommen	X
------------	---

Enthaltungen:	0
---------------	---

Abgelehnt	
-----------	--

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.04.2018

Die Niederschrift vom 18.04.2018 wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.

TOP 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

- Herr Szabó, Inhaber des Café Käthe, trug sein Anliegen vor, von einem Mitarbeiter der Hansestadt Rostock darauf hingewiesen worden zu sein, dass die Außenbestuhlung des Cafés so nicht genehmigt werden könne. Es handelt sich um zwei Tische, Fahrradständer sowie Beschilderung vor dem Lokal. Die Richtlinien von 1,10 m Durchgangsbreite werden jedoch eingehalten.
 - Der Ortsbeirat erbittet Stellungnahme, welchen Änderungsbedarf es bezüglich der Sondernutzungsgenehmigungen den Barnstorfer Weg entlang bis zum „Am Brink“ von Amtsseiten gibt. Des Weiteren sollen durch das Amt Informationen über die bereits existierenden Sondernutzungsgenehmigungen bereitgestellt werden.
- Frau Raschke, Einwohnerin, erfragte den Bearbeitungsstand zur Straßenbahnproblematik in der Doberaner Straße. Vor 1 ½ Jahren wurde dieser Sachverhalt bereits thematisiert, jedoch seitens zuständiger Instanzen, auch nach vorgenommener Verkehrsbegehung, nicht weiter Stellung bezogen. Diese Problematik wird erneut ins Protokoll aufgenommen und Klarschiff als zusätzliche Möglichkeit benannt.
- Herr Malte Brockmann und Herr Florian Becker, Greenpeace HRO, stellen ihr Projekt „Parklet“ für die KTV vor. Eine Holzkonstruktion würde auf einen Parkplatz, geplant Waldemarstr. 60-62, errichtet werden. Dies soll einen Platz zum Leben geben und das Auto als dominantes Erscheinungsbild ablösen. Insgesamt ist angedacht den motorisierten Verkehr zu reduzieren und die Lebensqualität in Luft, Lärm und Einzelhandel zu verbessern. Eine rege Diskussion findet über den Standort statt.
 - Grundsätzlich spricht sich der Ortsbeirat dafür aus, dieses Projekt in der KTV zu verwirklichen. Für den Ort werden zwei Empfehlungen gegeben: zum Ersten der Barnstorfer Weg, zum Zweiten die Waldemarstraße, allerdings nur nach einer Rücksprache mit den ansässigen Gewerbetreibenden.

Abstimmung:

Dafür:	5
Dagegen:	1
Enthaltungen:	1

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

TOP 5 Fragen und Hinweise der Ortsbeiratsmitglieder

Einige Mitglieder haben Fragen und geben Hinweise:

- Herr Brickenkamp macht auf die Müllproblematik „Am Brink“ sowie im Friedhofsweg aufmerksam. Eine Säuberung fände von Samstagabend bis Montag nicht statt. Fraglich und zur Klärung aufgegeben ist, ob mit der Sondernutzung des „Eis Fröhlich´s“ Am Brink auch ein Reinigungsgebot beschrieben wird. Weiterhin ist fraglich, ob und welche Tage der Handkehrer an o.g. Orten tätig wird.
 - Der Ortsbeirat bittet um eine Stellungnahme zu der, in der Verwaltung des Liegenschaftsamtes befindliche, Fläche „Am Brink“, bezüglich der mit der Vermietung

einhergehenden Verpflichtungen zur Reinigung, sowie zur ggf. durch das Liegenschaftsamt veranlassten Reinigungshäufigkeit

- Weiterhin bittet der Ortsbeirat um Information zu den Reinigungszeiten und -orten des Handkehrer.
- Frau Richter gibt einen Hinweis auf eine Sperrmüllproblematik Ecke Borwinstraße und Budapester Straße. Die Anfrage wird an das Ordnungsamt weitergeleitet
- Rat und Tat e.V. veranstaltete am 17.05.2018 von 11 bis 18 Uhr am „Am Brink“ den internationalen Tag gegen Homo- und Transphobie. Da die Fläche keine öffentlich gewidmete Fläche ist, wurde diese, zur o.g. Veranstaltung, vermietet und eine Kostenhöhe von 300,- EUR festgesetzt. Des Weiteren wurde der OBR nicht rechtzeitig über eine Vermietung informiert.
 - Der Ortsbeirat fordert rückwirkend zum 01.01.2018 bei Vermietung der Fläche „Am Brink“, welche sich in der Verwaltung des Liegenschaftsamtes befindet, an Parteien, Gewerkschaften, Kirchen, öffentlich-rechtliche Religionsgemeinschaften, karitative Verbände und gemeinnützige Organisationen, eine Anpassung der Miethöhe an die Sondernutzungsgebühren gemäß Sondernutzungssatzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock, also eine Entgeltfreiheit. Weiterhin fordert der OBR erneut eine rechtzeitige Information über jede beabsichtigte Vermietung.

Abstimmung:

Dafür:	7
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

- Frau Niemeyer fordert eine rechtzeitige Information derGroßmarkt GmbH über Veränderungen von Öffnungstagen und -zeiten für die Wochenmärkte auf dem Doberaner Platz und dem Margaretenplatz.Herr Ludwig bringt die Fällung eines Baumes in der Ulmenstraße 66 ins Gespräch. Zur Klärung steht, wer eine solche Fällung beantragt und folglich auch genehmigt. Fraglich ist ebenfalls, warum anliegende Eigentümer*inendarüber nicht vorfristig informiert werden. Das Ortsamt informiert darüber, dass die Genehmigung vorliegt.
- Durch verschiedene Mitglieder des Ortsbeirates wird auf die Parkproblematik Kreuzung Ottostraße/Schulstraße sowie Ulmenstraße 69 hingewiesen. Die Autos werden in der Schulstraße abgeschleppt, da dem LKW für Anlieferung der Platz genommen wird. Hier könnten Bügel Abhilfe schaffen. Auch vor dem Unigebäude in der Ulmenstraße wird stets die Grünfläche vollgeparkt, so dass eine Abnutzung des Rasens bereits sichtbar ist.
 - Der Ortsbeirat fordert eine Überprüfung, ob der Grünstreifen Ulmenstraße 69 im Zuständigkeitsbereich der Universität liegt. Falls das zutreffend ist, soll die Universität angeschrieben und gebeten werden, Maßnahmen zur Verhinderung des Parkens und damit der Schonung der Grünfläche zu ergreifen. Ebenfalls soll eine Mitteilung diesbezüglich an das Amt für Denkmalschutz erfolgen.

TOP 6 Informationen zum Stand der Umgestaltungs,- u. Erneuerungsmaßnahme Ulmenstraße

Frau Niemeyer verliest ein Schreiben des Leiters des Amtes für Verkehrsanlagen mit folgendem Inhalt:

Gemäß den bisherigen zeitlichen Vorstellungen ist vorgesehen, dass Vorhaben noch in diesem Jahr auszuschreiben, zu bezuschlagen (Herbeiführung des Gremienbeschlusses zur Ver-

gabe und Beauftragung) und zu beauftragen. Da bautechnologisch bedingt neben dem eigentlichen Straßenbau zuerst die Mediengewerke (Ver- und Entsorgungsmedien inkl. Ggf. erforderlicher Hausanschlüssen) baulich realisiert werden und die Baukapazitäten aktuell sehr stark diesen Jahres bzw. eher wahrscheinlich zum Anfang des kommenden Jahres sein wird. Eine konkrete präzise Terminkette wird demnächst im Zusammenwirken mit den maßgeblichen Beteiligten erarbeitet.

TOP 7 Vorstellung des Stadtteilstestes

Frau Müller-Brause stellt das KTV-Fest vom 02.06.2018, auch unter Hilfe von Anschauungsmaterial, detailliert vor. Das Programm konnte erweitert werden. Das Kinderfest wurde ausgebaut und das Angebot insgesamt vergrößert. Die Freiwillige Feuerwehr ist vor Ort und der Barnstorfer Weg wird komplett gesperrt. Es wird einen Kunstmarkt und 2 Bühnen geben. In den Abendstunden wird es Angebote in mehreren Clubs geben. Damit soll der Lärm abends in den Straßen reduziert und in gegebene Räumlichkeiten verlagert werden. Der Vorstand des KTV-Vereins bittet Frau Niemeyer das KTV-Fest mit zu eröffnen. Parallel zum KTV-Fest findet das Brauereifest statt.

TOP 8 Bauanträge

TOP 8.1 Umbau und Zusammenlegung zweier Gaststätten, Leonhardstr. 21a, 22

Der Bauausschuss empfiehlt die Zustimmung.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	7
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	X
Abgelehnt	

TOP 9 Information des Ortsamtes und der Ortsbeiratsvorsitzenden

Frau Reipa informiert für das Ortsamt

- über die Erneuerung und Sanierung der Straßenbeleuchtung in der Waldemarstraße/Kita in der Zeit von der 17. KW 2018 bis zur 28. KW 2018. Die Firma Tesche wird diese Maßnahme durchführen. Der Lageplan hat vorgelegen und wurde durch den Ortsbeirat direkt gesichtet.
- Des Weiteren wird darüber informiert, dass in der Doberaner Straße Sanierungsmaßnahmen der vorhandenen Trinkwasserleitungen durch Eurawasser vorgenommen werden. Vom Ortsbeirat wird die mangelhafte Baustelleneinrichtung kritisiert. Es ist für Schulkinder kein sicherer Weg über die Kreuzung erkennbar. Die Fläche Am Brink wird durch die Tourismuszentrale nicht mehr benötigt. Ein Schreiben von OE 62.32 liegt vor.

Frau Niemeyer verliest ein Antwortschreiben von Amt 40 (Amt für Schule und Sport).

- „Im Rahmen des Prüfverfahrens der Orientierungsmöglichkeiten der Schul- und Sportstandorte ist festzustellen, dass nachfolgende schulentwicklungsplanerische

Entwicklungen aus Sicht des Amtes 40 und in Übereinstimmung mit den Schulleitungen der nachfolgend benannten kommunal getragenen Schulen wie folgt erforderlich sind:

Der sukzessiven Entwicklung des Schüleraufkommens im Primarbereich kann durch die Erhöhung der Zügigkeit der Grundschule „Werner-Lindemann-Grundschule“ unter der Bedingung der vollständigen Nutzung des Schulraumvolumens der Liegenschaft Elisabethstraße 27 Rechnung getragen werden.

Aktuell werden die an der Liegenschaft zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten zur Hälfte [...] von der „Borwinschule“ genutzt.

[...]

Einhergehend mit der avisierten Entwicklung der „Werner-Lindemann-Grundschule“ ergibt sich eine raumkapazitäre Unterversorgung [...] der „Borwinschule“

[...]

Aus diesem Zusammenhang ergibt sich die Erweiterung des Schulraumbedarfs in Form eines Ergänzungsbaus [...] möglichst Am Kabutzenhof 8 [...].

[...] im Weiteren wird die Ergänzung der vorhandenen Schulsporeinrichtungen in Form der Errichtung einer DIN-gerechten Zwei-Feld-Sporthalle (in Analogie zur SpH Mathias-Thesen-Straße) sowie einer normgerechten Schulsportanlage als notwendig betrachtet [...].

- Der Ortsbeirat bedankt sich für das Schreiben und möchte gleichzeitig den Ratsplatz als möglichen Standort in Erinnerung rufen.

TOP 10 Bericht der Ausschüsse

Der Bauausschuss hat eine Stellungnahme zur in der vergangenen Sitzung vorgestellten Initiative der Stadtverwaltung für modellhafte Mobilitätslösungen für die KTV im Rahmen des EU-Projektes "cities.multimodal" erarbeitet.

- Der Ortsbeirat der KTV gibt folgende Stellungnahme ab:
 - Der OBR KTV begrüßt die Initiative der Stadtverwaltung für modellhafte Mobilitätslösungen für die KTV im Rahmen des EU-Projektes "cities.multimodal". Der OBR als auch die lokalen Initiativen, Einwohner*innen und Anlieger*innen sind im weiteren Prozess intensiv zu beteiligen.
 - Die geplante Errichtung von Mobilitätspunkten als multimodale Angebote und Alternativen zum Privatauto wird begrüßt. Die Standortvorschläge (z.B. Ulmenstraße, Parkplatz gegenüber der Polizei, Ulmenmarkt, Stadthafen u. a.), die Gestaltung und Ausstattung sowie die Vergabe sind vor Realisierung im OBR vorzustellen. Der OBR favorisiert lokale Anbieter. Die Flächen für die Mobilitätspunkte sollen in städtischer Hand verbleiben.
 - Das Konzept für eine zeitlich befristete und weitgehend verkehrsberuhigte Straße (living streets) im Ergebnis einer intensiven Einwohner*innenbeteiligung wird begrüßt. Der Beteiligungsprozess wird auch als Chance gesehen, grundsätzliche nachhaltige Mobilitätslösungen für die KTV zu diskutieren. Mögliche Standorte sind z.B. die Waldemarstraße und der Margaretenplatz sowie der Barnstorfer Weg und der "Unplatz" zwischen Cafe "Central" / LIWU / Apotheke und Brink. Der KTV-Verein u.a. lokale Initiativen sind einzubeziehen. Standort und Veranstaltungskonzept sind vor Realisierung dem OBR vorzustellen.
 - Die Erstellung der Mobilitätskonzepte für Schulen/Kitas (Empfehlung: Elisabeth-Campus) und für innerstädtische Investor*innen (Kooperation mit WIRO zum Werftdreieck; Supermärkte und andere Gewerbetreibende) wird begrüßt. Die Konzepte sind vor Realisierung dem OBR vorzustellen.

Abstimmung:

Dafür:	6
Dagegen:	0
Enthaltungen:	1

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

- Das Stadtplanungsamt hat dem Bauausschuss Untersuchungen zu Flächen im Eigentum der Stadt, dem Bestand an Gemeinbedarfseinrichtungen und -flächen sowie zum Bestand an Parkflächen in der KTV vorgestellt.
- Der Ausschuss sieht das Erfordernis eines aktuellen Rahmenplans für die KTV. Schon 1999 gab es einen Rahmenplan für das Urbanprojekt. Dieser war auf das Projekt begrenzt und soll jetzt erweitert werden. Vorgesehen ist es, dass alles als Beschluss in der nächsten Tagesordnung aufgenommen wird.
-
- Der OBR wird bis zum 21.06.2018 eine Stellungnahme bezüglich des B-Plan-Entwurfes des Werftdreiecks abgeben.
 - Der Bauausschuss wird sich diesbezüglich noch austauschen

Abstimmung:

Dafür:	7
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

Beschluss:**TOP 11 Sondernutzung**

Frau Reipa lässt den Ortsbeirat über folgende Sondernutzung abstimmen:

Nutzung der Fläche Hellingstraße/am Kran, am 24.06.2018 von ca. 11 Uhr bis spätestens 18 Uhr für die Veranstaltung „Sag JA zu Rostock“.

Abstimmung:**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	7
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	X
Abgelehnt	

TOP 12 Verschiedenes

Frau Niemeyer informiert darüber, dass der Masterplan Fischereihafen sowie die Vorstellung des Projektes Mobile Arbeit/Streetwork im Juni auf die Tagesordnung genommen werden.

Offene Punkte

- Kontakt Heimbeirat St. Jacobistift
- Sanierung Ulmenstraße
- Vorgartensatzung
- Vorhaben der Regionalkonferenz
- Fahrradabstellanlagen

- Werbesatzung
- Sicherheit Straßenbahnhaltestellen Volkstheater, Kabutzenhof
- Straßennamen B-Plan Gebiet Werftdreieck
- Schaukasten Doberaner Platz/Am Brink
- Masterplan Fischereihafen
- Schulwegsicherheit und Ampelanlage Ulmenstraße Richtung Hansastrasse
- Erhalt der grünen Innenhöfe

TOP 13 Schließen der öffentlichen Sitzung

Die Vorsitzende beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 20.50 Uhr.